



# **Zukunft der europäischen Kohäsionspolitik nach 2013**

**Hannover, 04. November 2010**

Christopher Todd  
Referatsleiter

Referat F1 Deutschland und Niederlande

Europäische Kommission, Generaldirektion Regionalpolitik  
[http://ec.europa.eu/regional\\_policy/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/regional_policy/index_de.htm)



## Die nächsten Schritte der Regionalpolitik

- **Verabschiedung des 5. Kohäsionsbericht** durch die Kommission (November 2010)
- **Debatte** um die zukünftige **Ausgestaltung** der **Regionalpolitik** mit den **Regionen** im **Kohäsionsforum** (Januar 2011)
- **Gesetzesvorschläge** für die **Fonds** und **Vorschlag** für einen zukünftigen **Finanzrahmen** des **EU-Haushalts** 2014-2020 (erstes Halbjahr 2011)
- **Verhandlung** im Rat und EP (2011/2012)
- Neue **Rechtsvorschriften** (2012)
- Inkrafttreten der **Rechtsvorschriften** (2013)



## Schwerpunkte (1)

- eine Politik für alle Regionen?
- Die Elemente beibehalten, die gut funktionieren (Partnerschaft, strategischer Ansatz, Kultur der Evaluierung ...)
- Prioritäten: EU 2020 Strategie
- EU-Mittel für EU-Prioritäten: Wie am besten versichern?  
Balance dezentrale Verwaltung/gemeinsame Ziele?



## Schwerpunkte (2)

- Mehr Leistungs- und Ergebnisorientiert
- Vereinfachung (auch für 2007-2013: weitergehen, z.B. mit Pauschalkosten)
- Instrumente: Darlehen, revolvingierende Fonds
- Die städtische Dimension: stärken
- INTERREG: EU Mehrwert klar, aber Verbesserungsbedarf; makroregionale Strategien



## **Der Mehrwert einer europäischen Regionalpolitik**

- OP = Instrument zu einer mittelfristigen strategischen Planung
- Mittelfristige Planbarkeit der Finanzmittel (7 Jahre + 2)
- Klare Fokussierung auf Ziele wie Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum, Beschäftigung
- Qualitativer Mehrwert der Programmierung: Partnerschaft, Evaluierung, Kontrolle



## **Der europäische Mehrwert der EFRE-Förderung**

- Neue, innovative Finanzinstrumente
- Regionale Innovation: Experimentieren  
(Risikoaufteilung)
- Bildung von Netzwerken (z.B. URBAN,  
INTERREG)
- Austausch von bewährten Praktiken durch  
Vernetzung



## Die Strategie Europa 2020

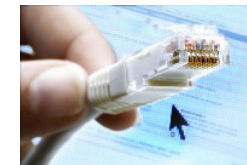
- **Drei** sich gegenseitig verstärkende **Prioritäten**
- **Fünf** gemeinsame **EU-Kernziele** für **2020**
- **Sieben Leitinitiativen**: zur Erreichung der Ziele und Prioritäten
- **Mobilisierung** vorhandener **EU-Instrumente** zur wirtschaftspolitischen Steuerung



## Die Strategie Europa 2020

➤ **Drei sich gegenseitig verstärkende Prioritäten:**

➤ **Intelligentes Wachstum**



➤ **Nachhaltiges Wachstum**



➤ **Integratives Wachstum**







## Die Strategie Europa 2020

- **Fünf** gemeinsame **EU-Kernziele** für **2020**: Die Mitgliedstaaten werden ihre nationalen Ziele unter Berücksichtigung der Kernziele festlegen
  - angestrebte **Beschäftigungsquote** von **75 %** (der 20- bis 64-jährigen);
  - **3 % des BIP** als gesamtes öffentliches und privates Investitionsvolumen für **Forschung und Entwicklung**;



## Die Strategie Europa 2020

- **Fünf gemeinsame EU-Kernziele für 2020:**
  - **Verminderung** der **Treibhausgasemissionen** um 20%, Einsatz an **erneuerbaren Energien** + 20%, Erhöhung der **Energieeffizienz** um 20 %: 20/20/20;
  - **Verbesserung** des **Bildungsniveaus** (Schulabrecherquote unter 10%, 40% sollen über ein Hochschulstudium oder einen gleichwertigen Abschluss verfügen);
  - **Soziale Eingliederung** fördern (mindestens 20 Millionen vor Armut oder Ausgrenzung bewahren)



## Die Strategie Europa 2020

➤ **Sieben Leitinitiativen** zur Erreichung der Ziele und Prioritäten:

- **„Innovationsunion“**: Forschung und Innovation;
- **„Jugend in Bewegung“**: leistungsfähigere Bildungssysteme;
- **„Digitale Agenda für Europa“**: digitaler Binnenmarkt;
- **„Ressourcenschonendes Europa“**: Ressourcennutzung optimieren;



## Die Strategie Europa 2020

### ➤ **Sieben Leitinitiativen:**

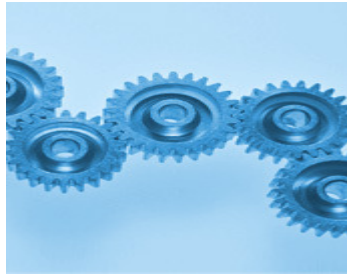
- **„Industriepolitik im Zeitalter der Globalisierung“:**  
Rahmenbedingungen für Unternehmen,  
insbesondere KMU verbessern;
- **„Agenda für neue Kompetenzen und neue  
Beschäftigungsmöglichkeiten“:** Modernisierung  
der Arbeitsmärkte;
- **„Europäische Plattform zur Bekämpfung der  
Armut“:** sozialer und territorialer Zusammenhalt



## Die Strategie Europa 2020

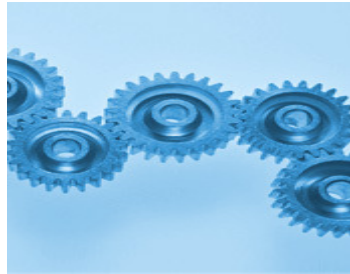
### Aufteilung der Leitinitiativen auf die Schwerpunkthemen:

INTELLIGENTES WACHSTUM	NACHHALTIGES WACHSTUM	INTEGRATIVES WACHSTUM
Innovationsunion	Ressourcenschonendes Europa	Agenda für neue Kompetenzen und neue Beschäftigungsmög- lichkeiten
Jugend in Bewegung		
Eine digitale Agenda für Europa	Industriepolitik im Zeitalter der Globalisierung	Europäische Plattform zur Bekämpfung der Armut



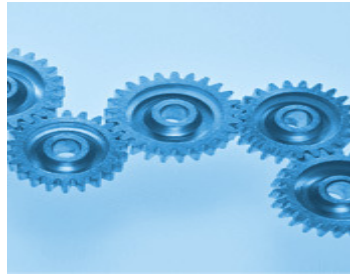
## Die Strategie Europa 2020

- **Mobilisierung** vorhandener **EU-Instrumente**
  - **Finanzielle Unterstützung/ Förderung**
  - Binnenmarkt
  - Stabilitäts- und Wachstumspakt
  - Außenhandel und Außenpolitik



## Der Beitrag der Regionalpolitik

- Die Regionalpolitik ist die **größte Quelle europäischer, multisektoraler Förderung**
- Nutzung der **Potenziale und Ressourcen der Regionen** ist ein **Schlüssel** zum Erreichen der Ziele der Strategie 2020
- **Zusammenarbeit** der **EU-Förderinstrumente** wird verbessert



## Beitrag der Regionalpolitik: **Intelligentes Wachstum**

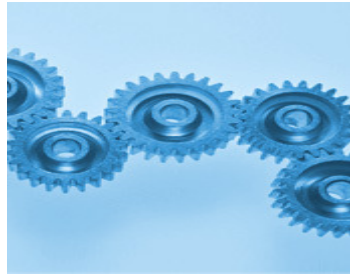
- **Leitinitiative: „Innovationsunion“** Die Strukturfonds werden Forschung und Innovation weiterhin breit unterstützen. Bereits in dieser Periode werden 25% aller Mittel diesem Schwerpunkt zugeordnet.
- **Leitinitiative: „Eine digitale Agenda für Europa“** Die Strukturfonds werden sich an der Förderung der Informations- und Kommunikationstechnologie beteiligen und den allgemeinen Internetzugang vorantreiben





## Beitrag der Regionalpolitik: **Nachhaltiges Wachstum**

- **Leitinitiative: „Ressourcenschonendes Europa“** Die Strukturfonds werden als Teil einer konsistenten Unterstützungsstrategie mobilisiert
- **Leitinitiative: „Industriepolitik im Zeitalter der Globalisierung“** Die Strukturfonds werden zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit kleinerer und mittlerer Unternehmen genutzt



## Beitrag der Regionalpolitik: **Integratives Wachstum**

- **Leitinitiative: „ Agenda für neue Kompetenzen und neue Beschäftigungsmöglichkeiten“** bereits im Rahmen der laufenden Strukturfondsprogramme werden rund 14 Mrd. EUR der Mittel für die Stärkung der Fähigkeit der Unternehmen und Arbeitnehmer bereitgestellt, Wandel zu antizipieren und zu bewältigen. Ca. 9,4 Mrd. EUR davon um wirksame Maßnahmen zur Mitarbeiterentwicklung einzuführen



## Europa 2020 und Kohäsionspolitik - gemeinsam zum Erfolg

- Europa 2020 braucht **ressortübergreifendes Denken**, **Kohäsionspolitik** bietet den Rahmen für **integrierte Politik**
- **Kohäsionspolitik** ist gelebte **Subsidiarität**
- **Kohäsionspolitik** verknüpft **regionales** und **lokales Wissen** mit **europäischen Zielen**
- **Regionale** Entwicklungsstrategien stellen **Verbindung** zwischen **europäischen Prioritäten** und **regionalen Investitionen** dar.
- Zukünftige **Programme**: Konzentration auf **wenige Prioritäten**
- Vorbereitung der Programme **frühzeitig** beginnen



## Schlussfolgerungen

- Positive Erfahrungen / Ergebnisse  
– mehr Werbung
- Informationsaktivitäten
- Ergebnisse der Evaluierung 2000-2006  
+ Halbzeitevaluierung 2007-2013
- Rolle der Partner – Multiplikatoren  
Nehmen Sie an der Debatte teil!



## Weitere Informationen

**Europäischer Fonds für regionale Entwicklung:**  
[http://ec.europa.eu/regional\\_policy/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/regional_policy/index_de.htm)

**Europa 2020 – Eine Strategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum:**  
<http://ec.europa.eu/eu2020>

**Arbeitspapier der Kommission „Regionen 2020“ zu den künftigen Herausforderungen:**  
[http://ec.europa.eu/regional\\_policy/sources/docoffic/working/regions2020/pdf/regions2020\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/regional_policy/sources/docoffic/working/regions2020/pdf/regions2020_de.pdf)



**Vielen Dank**